

INHALT:

Stellungnahme

der Schulleiterin Janet-Lehmann Weidel des Gymnasiums Reutershagen

zur

öffentlichen Anhörung der Enquete-Kommission
„Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“
am 19. April 2024

zum zweiten Themencluster
„formale und non-formale Bildung“

Themenbereich – Berufliche Orientierung, Hochschule und Übergänge

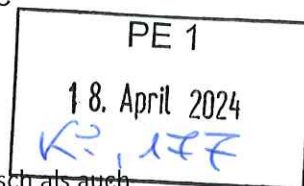
hierzu: K Drs. 8/85

Gymnasium Reutershagen -Europaschule-

in Trägerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



Orientierungsfragen an die Sachverständigen zur Anhörung der Enquete-Kommission am 19.4.24 Berufliche Orientierung



1. Wie bewerten Sie die derzeitigen beruflichen Orientierungsangebote in Mecklenburg Vorpommern bzgl. ihrer Quantität?
 - Es gibt ein großes Angebot auf das zurückgegriffen kann, sowohl thematisch als auch inhaltlich sehr vielfältig.

2. Wie bewerten Sie die derzeitigen beruflichen Orientierungsangebote in Mecklenburg Vorpommern bzgl. ihrer Qualität?
 - Wir nutzen nur eine kleine Auswahl, die ich somit bewerten kann. Wir haben viele gute Erfahrungen gemacht und nur wenige schlechte. Vieles übernehmen wir als Schule jedoch als selbst, wie die Potentialanalyse mit Mission ich. So sind wir nicht abhängig vom Zeitrahmen, der Förderung oder der Qualität des Anbieters.

3. Was sind Problemlagen der beruflichen Orientierung und wie sehen Lösungsvorschläge aus?
 - Der Zeitplan in Schule ist eng gestrickt, die Rahmenpläne überfüllt. Wenn Klassen auf Grund von Projekten oder Exkursionen fehlen, dann führt es zu Stress für Lehrkräfte und Schüler. Ist BO in ein Fach integriert, führt es zu einem zusätzlichen Organisationsaufwand für einen Kollegen, der ggf. keine Erfahrung mit dem Thema hat. Bis vor kurzem war BO noch nicht in der Lehramtsausbildung erfasst. Auch wenn es ein Querschnittsthema ist, fühlt sich kaum eine Lehrkraft dafür verantwortlich. Es sollten fachübergreifend Fortbildungsangebote zum Thema BO gegeben werden.

4. Was sind aus Ihrer Perspektive kurz- und mittelfristig konkret umsetzbare Schritte, die einer quantitativen Ausweitung und einer qualitativen Verbesserung der beruflichen Orientierung in Mecklenburg-Vorpommern nützen würden?
 - Es würde helfen, wenn die Projektträger wie bei den BOM-Modulen nicht jährlich wechseln würden. Dadurch fehlt das Vertrauen auch im kommenden Jahr wieder eine verlässliche Durchführung garantieren zu können. Feste Projektpartnerschaften können sich qualitativ gemeinsam weiterentwickeln.
 - Eine quantitative Ausweitung ist in einem Flächenland sehr schwierig. Im ländlichen Bereich ist das Netzwerk an Wirtschaftspartnern sehr gering.

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, um in der beruflichen Orientierung solche Berufsfelder, die für die Transformation hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft von erhöhter Bedeutung sind, besonders zu fördern?
 - Betriebsbesichtigungen und Berufsvorstellungen in der Schule können hilfreich sein. Das was die Schüler sehen und erleben, macht Eindruck und führt zu einer Auseinandersetzung. Ausbildungsbotschafter zum Beispiel.

6. Beschreiben Sie den Ist-Zustand der Übergänge im Bildungssystem, wie er sich aus Ihrer Perspektive für die Kinder und Jugendlichen in MV derzeit darstellt.
 - Am Gymnasium fehlt den Schülern die mit der mittleren Reife abgehen, derzeit vollständig eine berufliche Orientierung. Bis auf zwei Praktika, erfolgt keine Berührung mit dem Thema.

7. Vor welchen Herausforderungen stehen Kinder und Jugendliche bei Übergängen?
 - Überforderung, eine sehr große Auswahl an Möglichkeiten.
 - Das Bewusstsein sich mit BO zu beschäftigen entsteht oft erst sehr spät. Kurz vor dem Abschluss verstehen viele erst, dass nun wirklich eine neue Phase kommen wird, die hätte gut vorbereitet werden müssen. Der BO-Unterricht wurde auf Grund der fehlenden Bewertung belächelt und wenig genutzt.

8. Welche Beratungsstrukturen/Fachkräfte erreichen junge Menschen in Übergangssituationen aus Ihrer Erfahrung am besten und was kann getan werden, um diese in ihrer unterstützenden Tätigkeit zu stärken?
 - Eine Beratungslehrkraft und eine Berufsberatung an der Schule in regelmäßigen Abständen.

9. Welche Gelingensbedingungen sind aus Ihrer Perspektive in Bezug auf die Übergänge zwischen den diversen Lebens- und Lernphasen im Leben junger Menschen entscheidend und warum?
 - Interessierte Eltern. Fehlt den Schüler eine Unterstützung, entstehen große Probleme. Sie erkennen die Notwendigkeit von Bemühungen der BO nicht oder sind überfordert in der Organisation des Prozesses.

10. Was sind aus Ihrer Perspektive kurz- und mittelfristig umsetzbare Schritte, um die vorgenannten Gelingensbedingungen schneller und umfassender zu erfüllen?
 - Mehr Anrechenstunden für die BO-Kontaktlehrkraft. Eine Stunde reicht bei weitem nicht. Wir haben 600 Schüler, zwei Jahrgänge in Praktika, Berufsberatungstermine die koordiniert werden und feste Module für BO die geplant werden müssen. Eine Wochenstunde für diese Arbeit suggeriert eine geringe Wertschätzung dieser Leistung.

11. Welche Empfehlungen sprechen Sie an die Enquete-Kommission aus, um Übergänge im Bildungssystem für Kinder und Jugendliche noch besser zu gestalten?
 - Eine Bewertung im Fach BO zur Steigerung der Mitarbeit im Unterricht BO 10 und 11.
 - Mehr Anrechenstunden für BO-Kontaktlehrkraft, um die Qualität der Arbeit in Schule zu steigern (Konzepte weiterentwickeln und evaluieren, statt nur Maßnahmen zu verwalten)
 - Förderung von festen BO-Partnerschaften/Netzwerken in Schule mit externen Partnern.

Gymnasium Reutershagen -Europaschule-

in Trägerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



12. Wie sind die psychosozialen Beratungsangebote an Studierende aus Ihrer Perspektive zu bewerten und welche Verbesserungen sind hierbei wünschenswert?
 - Keine Ausführung möglich.

13. Was sind die größten Defizite, die Sie an unseren Hochschulen ausmachen?
 - Lehrerausbildung defizitär. Zu wenig Praxisbezug.

14. Welche Gelingensbedingungen sehen Sie in Bezug auf die Digitalisierung unserer Hochschulen?
 - Keine Ausführung möglich.

15. Was sind aus Ihrer Perspektive kurz- und mittelfristig umsetzbare Schritte, um die vorgenannten Gelingensbedingungen schneller und umfassender zu erfüllen?
 - Keine Ausführung möglich.